



## Ein Rapper fand im Gospelhouse die richtigen Worte

Zur Begegnung der besonderen Art kam es am Sonntag beim 17. Gospelhouse auf dem Rödgen. Vollblutraper Benson aus Tansania, Jahrgang 1987, lebt seit fast 20 Jahren mit seiner Familie im Siegerland. Er erzählt in seinen Raps, wie er die Welt sieht und erlebt. Überzeugend und authentisch. Er wurde eingeladen, um den Rap im neuen Gospelhouse-Erkennungssong zu interpretieren: „We'd like to welcome you into the house of the Lord ...“

Erstmals waren eigens drei Bläser geladen, die dem Gospelssong mit der souveränen Band Power gaben. Premiere feierte auch Bianca Sippel, Gesang. Sie verlieh den ausgewählten Songs ihre spezielle Note durch ihre wunderbare Stimme, mal rau und fordernd, mal zart und feinfühlig. Nach einem geistlichen Impuls und einer Blumengrußaktion für Menschen, denen es zurzeit sehr schlecht geht, gingen Besucher und Workshop-Teilnehmer, die

den Chor bildeten, mit dem Wunsch heim, beim nächsten Gospelhouse (22. Mai) wieder dabei zu sein. Für ein kirchliches Kinderhaus in Johannesburg (Südafrika) wurden am Ausgang 400 Euro gesammelt, die den Kindern dort unmittelbar zugute kommen. „So verstehen wir unsere Verantwortung für eine gerechtere Welt“, resümierte Christof Mann, der musikalische Kopf von Gospelhouse, und war sehr dankbar für die großzügigen Spenden. Foto: Veranstalter